

УТВЕРЖДАЮ
«26» мая 2023 г.
Председатель предметной
экзаменационной комиссии

ЭКЗАМЕНАЦИОННЫЙ БИЛЕТ № 0
для вступительного испытания по немецкому языку

1. Прочитайте текст № 0. Подготовьте выделенный отрывок для чтения вслух и перевода. Ответьте на вопросы по тексту.
2. Выполните лексико-грамматический тест № 0.
3. Подготовьте устное высказывание по ситуации: «Die Natur hat kein schlechtes Wetter und keine schlechte Jahreszeit. Warum gefällt Ihnen diese oder jene Jahreszeit?»

ЭКЗАМЕНАЦЫЙНЫ БИЛЕТ № 0
для ўступнага іспыту па нямецкай мове

1. Прачытайце тэкст № 0. Падрыхтуйце адзначаны ўрывак для чытання ўголос і перакладу. Адкажыце на пытанні па тэксце.
2. Выканайце лексіка-граматычны тэст № 0.
3. Падрыхтуйце вуснае выказванне па сітуацыі: «Die Natur hat kein schlechtes Wetter und keine schlechte Jahreszeit. Warum gefällt Ihnen diese oder jene Jahreszeit?»

LEXIKALISCH-GRAMMATISCHER TEST № 0

1. Hier ist der Taschenrechner Ihres
a) Kollege b) Kollegen c) Kollegem 4) Kolleges
2. Hast du ... das Wörterbuch gegeben?
a) dein Freund b) deinem Freund c) deinem Freunden
d) deinen Freund
3. Meine Tante hat auf ihrem Bauernhof einen Garten. Alle ... wachsen gut.
a) Obstbaum b) Obstbäume c) Obstbaume d) Obstbaumen
4. Berlin ist die Hauptstadt von ... Deutschland.
a) die b) eine c) des d) –
5. Wenn du ... Hunger hast, mach dir ein Brot.
a) – b) den c) das d) die
6. Möchtest du ein Bier? – Nein, lieber einen ... Kaffee mit Zucker.
a) schwarzer b) schwarzes c) schwarzen d) schwarze
7. Fährst du gern Auto? – Ja, aber nur mit....
a) mein eigenen b) meinem eigenem c) mein eigenes
d) meinem eigenen
8. Das Problem ist noch viel..., als du denkst.
a) kompliziert b) komplizierterer c) komplizierter
d) mehr kompliziert
9. ... du der Mutter oft im Haushalt?
a) Helfst b) Hilft c) Halfst d) Hilfst
10. Es ... einmal ein König. Der hatte drei Söhne.
a) sein b) gewesen c) war d) ist

TEXT 0

WIRD ERLEDIGT

Knapp vor der Abfahrt des D-Zuges kam ein verspäteter Fahrgast angerannt. „Ich habe es doch geschafft!“ sagte er außer Atem und zeigte dem Schaffner seine Fahrkarte vor. Dann stieg er in den Wagen ein.

Gleich darauf setzte sich der Zug in Bewegung. Spät am Abend kam derselbe Fahrgast zum Schaffner und fragte:

„Sagen Sie mal, wann kommt unser Zug in N. an?“

„Erst spät in der Nacht. Genauer um 2.15.“

„Darf ich Sie bitten, mich zu wecken. Ich steige in N. um.“

„Seien Sie ruhig. Wird erledigt.“

„Verzeihung, ich möchte Sie aber warnen, dass ich fest schlafe“, wandte sich wieder der Fahrgast an den Schaffner. „Dabei werde ich wahrscheinlich schimpfen und toben. Beachten Sie das bitte nicht, packen Sie mich am Kragen und schmeißen Sie mich hinaus.“

„Wie bitte, am Kragen?!“ – der Schaffner konnte vor Erstaunen kein Wort herausbringen.

„Ja, ja! Sie dürfen keine Angst haben. Schmeißen Sie mich ohne weiters mit Koffer hinaus!“

„Wird erledigt!“ brummte der Schaffner.

Am nächsten Tag stand die Sonne hoch im Himmel. Es war schon halb elf, als der Fahrgast in seinem Abteil aufwachte. Er warf seinen Blick auf die Uhr und fuhr erschrocken hoch. „Alles verpasst!“ entfuhr es ihm. Er lief zum Schaffner. Der Schaffner saß in seinem Dienstabteil und trank ruhig Tee.

„Sie ...“ schrie wütend der Fahrgast den Schaffner an. „Sie haben Ihr Wort nicht gehalten!“ Er schimpfte und tobte eine gute Viertelstunde lang. Seine Rede machte aber auf den Schaffner nicht den geringsten Eindruck. Er blieb seelenruhig. Dann stand er auf, klopfte dem Fahrgast auf die Schulter und sagte: „Mein Herr, Sie können toben und schimpfen, so viel sie wollen. Es ist aber nichts im Vergleich zu dem, wie der Fahrgast gebrüllt und getobt hatte, den ich in N. hinausgeschmissen hatte!“

1. Wann kam der verspätete Fahrgast?
2. Worum bat er den Schaffner?
3. Warum war der Fahrgast am nächsten Tag so erschrocken?
4. Was machte der Schaffner in seinem Dienstabteil?
5. Wen schmiss der Schaffner hinaus?